

INFO-PLUS: Alkohol am Arbeitsplatz

- "Versicherte dürfen sich durch Alkoholgenuss nicht in einen Zustand versetzen, durch den sie sich selbst und andere gefährden können (UVV "Allgemeine Vorschriften" § 38 (1) BGV A 1; bisher VBG 1).
- "Versicherte, die infolge Alkoholgenusses ... nicht mehr in der Lage sind, ihre Arbeit ohne Gefahr für sich und andere auszuführen, dürfen mit Arbeiten nicht beschäftigt werden" (§ 38 (2) UVV s. o.)

Riskanter Alkoholkonsum

Männer: bei täglich mehr als 30g reinem Alkohol*)

Frauen: bei täglich mehr als 20g reinem Alkohol*)

Beispiele

0,2 l Bier: ca. 8,0g reiner Alkohol

0,1 l Wein: ca. 8,0g reiner Alkohol

2 cl Korn: ca. 5,0g reiner Alkohol

1 l Bier: ca. 40g reiner Alkohol

(Infos im internet: www.sucht.de)

Hilfsorganisationen

Deutsche Hauptstelle gegen Suchtgefahren, Postfach 1369, 59003 Hamm, Telefon 02381/90150, Fax 02381/15331.

Fachverband Sucht e.V., Adenauerallee 58, 53113 Bonn, Telefon 0228/261555, Fax 0228/215885.

Gesellschaft gegen Alkohol- und Drogengefahren e.V. (GAD), Planckstraße 4-5, 39104 Magdeburg, Telefon 0391/565660, Fax 0391/5656620.

Weitere Hilfe durch Verbände wie Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutsches Rotes Kreuz, Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk u.v.m.

Riskanter Alkoholkonsum

Vorschriften und Medien Unfallverhütungsvorschrift "Allgemeine Vorschriften" (BGV A 1; bisher VBG 1);

Zu beziehen beim Carl Heymanns Verlag, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln

Herbert Ziegler, Gabriele Brandl: Suchtprävention als Führungsaufgabe.

Zu beziehen bei der Universum Verlagsanstalt, 65175 Wiesbaden, Bestellfax 0611/9030281

Suchtprobleme im Betrieb - Alkohol, Medikamente, illegale Drogen;

Zu beziehen beim Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), Beueler Bahnhofplatz 16, 53222 Bonn

*) Quelle: Fachverband Sucht e.V.